

Sontra spielt im Aufstiegskonzert nur mit

KEGELN Erwartbarer klarer Rückschlag für personell gebeutelten KV Sontra in den Playoffs der 2. Liga

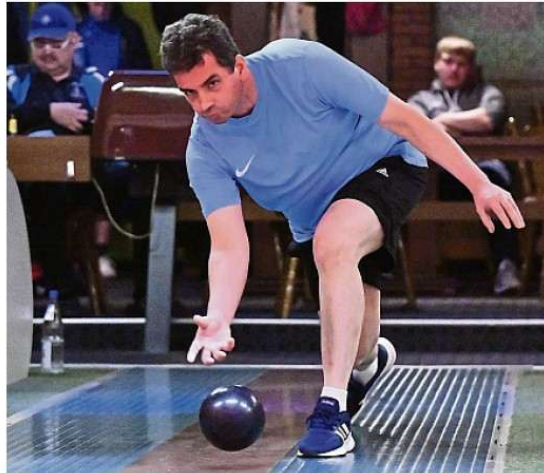
Sontra – Für den Kegelverein Blau-Weiß Sontra waren der zweite und dritte Spieltag der Aufstiegs-Playoffs ein klarer – wenn auch erwartbarer – Rückschlag. Der Tabellenvierte der regulären Zweitligasaison belegte bei den Partien in Gelsenkirchen und Herford lediglich Rang vier. Damit ist der Aufstieg vor dem abschließenden Spieltag am kommenden Samstag in Reckenfeld nicht mehr möglich. Herford sieht derweil mit 13 Punkten wie der sichere Aufsteiger in die 1. Bundesliga aus. „Wir waren von Beginn an Außenseiter und hatten durch die Ausfälle keine optimalen Voraussetzungen“, sagte Sportwart Joachim Gerlach im Nachgang.

Verletzungs- und urlaubsbedingt fehlten Tobias Brill, Torben Möller und Andreas Sekulla. Die Kuperstädter reisten daher mit einem B-Kader nach Nordrhein-Westfalen, der durch Akteure aus der zweiten und dritten Mannschaft ergänzt wurde. Den Auftakt

machten dennoch die erfahrenen Kräfte.

Michael Mutter präsentierte sich auf der Anlage am Berger Feld in Gelsenkirchen in guter Verfassung und erzielte 862 Holz. Marcus Kachel (816) sowie Andreas Schad (817) bewegten sich ebenfalls im soliden Leistungsbereich. In das Niveau konnte sich der 17-jährige Felix Möller mit 787 Holz nicht einfügen. Auch Philipp Krug (767) und Routinier Oliver Mahr (760) blieben hinter den Erwartungen zurück. „Wenn es am Ende entscheidend gewesen wäre, hätten sie sicher noch einmal zulegen können“, zeigte sich Schad überzeugt. Mahr, der bis 2021 Sportwart der SKG Eschwege war, lobte er für seinen Einsatz: „Er hielt in Gelsenkirchen lange den Bahnrekord mit 928 Holz für Eschwege – noch aus Bundesliga-Zeiten. Am Wochenende hat er sich – wie auch die jüngeren Spieler – in den Dienst der Mannschaft gestellt.“

Nach einer Übernachtung in



Spieler für den KV Sontra Spieltag zwei und drei der Aufstiegsplayoffs: Oliver Mahr.

ARCHIVFOTO: MARVIN HEINZ

Bad Salzuflen ging es am Sonntag in Herford weiter. Doch auch dort erwischte Sontra keinen guten Tag. Mit lediglich 39 Einzelwertungspunkten und insgesamt 4700 Holz belegte das Team erneut Rang vier. Eine

starke Partie zeigte der 19-jährige Finn Möller: Der Sportler des Jahres 2024 im Werra-Meißner-Kreis und Deutsche Juniorenmeister erzielte im letzten Block 807 Holz und markierte damit das beste Ergebnis der

Bergstädter.

2. Spieltag: 1. KV Gelsenkirchen 4 Punkte, 104 EWP, 5123 Holz; 2. TG Herford 3 Punkte, 91 EWP, 5063 Holz; 3. SC Reckenfeld 2 Punkte, 57 EWP, 4897 Holz; 4. KV Blau-Weiß Sontra 1 Punkt, 48 EWP, 4809 Holz. Sontra mit: Mutter 862/18, Schad 817/12, Kachel 816/11, F. Möller 787/4, Krug 767/2, Mahr 760/1.

3. Spieltag: 1. TG Herford 4 Punkte, 114 EWP, 5067 Holz; 2. SC Reckenfeld 3 Punkte, 88 EWP, 4942 Holz; 3. KV Gelsenkirchen, 2 Punkte, 59 EWP, 4801 Holz; 4. KV Blau-Weiß Sontra, 1 Punkt, 39 EWP, 4700 Holz. Sontra mit: Fi. Möller 807/10, Kachel 801/9, Mutter 790/7, Schad 787/6, Krug 763/4, Fe. Möller 752/3.

Tabelle: 1. TG Herford 13 Punkte, 288 EWP, 15375 Holz; 2. KV Gelsenkirchen, 10 Punkte, 226 EWP, 15109 Holz; 3. SC Reckenfeld, 10 Punkte, 196 EWP, 14970 Holz; 4. 1. KV Blau-Weiß Sontra, 7 Punkte, 190 EWP, 14923 Holz.

MARVIN HEINZ